

THEMA : PARODONTITIS

Sehr geehrter Patient,

bei Ihrem heutigen Besuch habe ich Sie darauf hingewiesen, dass Sie an Parodontitis leiden.

Die sinnvolle Nutzung der für die Behandlung des Patienten zur Verfügung stehenden Zeiten macht es erforderlich, die allgemeine Information hierzu auch in dieser Form an Sie weiterzugeben. Sie können so zu Hause alles noch mal in Ruhe durchlesen.

Bei Ihrem nächsten Besuch werde ich gern Ihre Fragen beantworten und näheres mit Ihnen besprechen.

Was ist Parodontitis?

Die Parodontitis ist eine entzündliche Erkrankung des „Zahnbettes“.

Dazu gehören Zahnfleisch, Wurzelhaut, Zahnzement und Kieferknochen. Der Schwund von Knochen und Stützgewebe in der unmittelbaren Umgebung des Zahnes haben seine zunehmende Lockerung und eventuell seinen Verlust zur Folge.

Wie macht sich eine Parodontitis bemerkbar?

- Bluten des Zahnfleisches
- Belägen in den Zahnzwischenräumen
- Schwellung und Rötung des Zahnfleisches
- unangenehmer Geschmack am Morgen oder Mundgeruch
- „Längerwerden“ der Zähne
- im fortgeschrittenem Stadium Wanderung und Lockerung der Zähne
- Empfindlichkeit der Zahnhäse

Was sind die Ursachen der Parodontitis?

Für die Entstehung einer Parodontitis sind verschiedene Ursachen verantwortlich. Diese können sein:

Örtliche Ursachen

Beläge und Speisereste stellen einen Nährboden für Bakterien dar, es kommt zur Entzündung des Zahnfleisches. Richtige und gezielte Mund- und Zahnpflege verhindern die Bildung von bakteriellen Belägen und Zahnstein.

Funktionelle Ursachen

Eine falsche Belastung des Gebisses oder einzelner Zähne führt zur Erkrankung des Zahnbettes. Falsche Zahnstellung, nicht richtig sitzender Zahnersatz, nächtliches Knirschen und Pressen, ebenso Unterbelastung können hierfür Ursache sein.

Allgemeine Parodontitisursachen

sind ererbte Gewebsschwäche oder allgemeine Erkrankungen, wie: Stoffwechselstörungen und Störungen im Vitamin- und Hormonhaushalt, Nierenerkrankungen. Seelische Erkrankungen wirken sich meist mittelbar aus (Knirschen, Pressen).

Wie kann man einer Parodontitis vorbeugen?

Zur Vorbeugung einer Parodontalerkrankung ist auf eine **sorgfältige Mund- und Zahnpflege** mit Massage des Zahnfleisches zu achten.

Zweckmäßige Ernährung, intensive Kautätigkeit dient der Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnfleisches.

Regelmäßige Vorstellung beim Zahnarzt dient der Früherkennung von Zahn- und Munderkrankungen.

Zahnärztliche Überwachung der Gebissbildung und Zahnstellung bei Kindern und Jugendlichen ist für eine langjährige Gesunderhaltung wichtig.

Rechtzeitiger Ersatz fehlender Zähne, Korrektur schlecht sitzenden Zahnersatzes verhindert irreparable Schäden des Gebisses.

Wie wird die Parodontitis behandelt?

Das Behandlungsziel besteht im Wesentlichen darin, die Erkrankung in eine inaktive Phase zu überführen, da eine Parodontitis nicht vollständig ausheilbar ist und in Schüben verläuft.

Sie werden bemerken, dass sich die Blutungsneigung ihres Zahnfleisches nach 1 – 2 gründlichen Zahnreinigungen und bewusster Mundhygiene Ihrerseits bereits verringert.

Bei der eigentlichen Zahnfleischbehandlung wird die Wurzeloberfläche jedes einzelnen Zahnes gründlich von bakteriellen Ablagerungen und tiefliegendem, auf normale Weise nicht entfernbarem Zahnstein gereinigt. Das Zahnfleisch wird sich dann wieder entzündungsfrei an die Zähne anlegen, unter Umständen können dann ihre Zähne geringfügig länger erscheinen. Eventuelle Überempfindlichkeiten an den Zahnhälsen bilden sich in der Regel schnell zurück.

Der nach der Zahnfleischbehandlung erreichte Zustand lässt sich dauerhaft nur durch Teilnahme an einer regelmäßigen Nachsorge mit professioneller Zahnreinigung erhalten.

Durch **professionelle Zahnreinigung** werden Ihre Zähne optimal gereinigt: durch das Entfernen von Plaque, Zahnstein und Konkrementen wird Karies und Parodontitis der Nährboden entzogen.

Diese Maßnahmen allein allerdings sind keine Garantie dafür, dass Ihr Erkrankungsrisiko immer niedrig bleibt. **Sie selbst müssen einen aktiven Beitrag für Ihre Mundgesundheit leisten.** Dazu gehören die **regelmäßige Mundhygiene** und die **richtige Ernährung**.

Regelmäßige Prophylaxe-Sitzungen sind wichtig, um Ihre Zähne ein Leben lang gesund zu erhalten. Die **professionelle Zahnreinigung (PZR)** ist die gründlichste Form der Zahnreinigung, die es derzeit gibt. Trotzdem genügt es nicht, die Zähne nur einmal professionell reinigen zu lassen. Plaque lagert sich immer wieder ab. Deswegen sollten Sie Ihren Zähnen in bestimmten Zeitabständen eine professionelle Zahnreinigung gönnen.

Wenn die Therapie zunächst einmal abgeschlossen ist, werden wir Sie fragen, ob Sie in die **Recall-Kartei** aufgenommen werden möchten. Recall bedeutet „erinnern“ und so erinnert Sie Ihr Prophylaxe-Team in bestimmten Zeitabständen (ca. alle 3-6 Monate) an Ihre Zahngesundheit. Wie häufig Sie zur Prophylaxe-Sitzung kommen, hängt von Ihrem individuellen Erkrankungsrisiko ab.

Wenn Sie das Angebot Ihres Zahnarztes annehmen und Ihre Recall-Termine regelmäßig einhalten, ist der wichtigste Schritt getan.

Die Individual-Prophylaxe ist der sichere Weg, Ihre Zähne ein Leben lang gesund zu erhalten.